

Qualitätsbericht der Sekundarschule Raguhn

Die Sekundarschule Raguhn gehört zu den 13 Sekundarschulen des neu gebildeten Landkreises Anhalt-Bitterfeld.

Zum Schuljahr 2009/2010 erhielten wir aufgrund unseres eingereichten pädagogischen Konzeptes die Bestätigung als Ganztagschule.

Gegenwärtig werden an der Sekundarschule Raguhn 246 Kinder und Jugendliche in 14 Klassen von 30 Lehrerinnen und Lehrern beschult. Diese schlüsseln sich wie folgt auf:

Schuljahrgänge 5 und 6	4 Klassen
Schuljahrgänge 7 bis 9 mit auf den hauptschul- und realschulabschlussorientierten Unterricht	6 Klassen
Schuljahrgang 8 und 9 des Produktiven Lernens	2 Klassen
Schuljahrgang 10 Realschulbildungsgang	2 Klassen

68 % der Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Raguhn sind Fahrschüler.

Die Sekundarschule Raguhn, im Jahre 1938 als Schule eröffnet, präsentiert sich als im Wesentlichen restaurierte „Altbauschule“ mit einem großzügigen Parkgelände von ca. 1,6 Hektar, das durch vielfältige Aktivitäten sowohl Ruhe- als auch Bewegungsräume bietet.

Im Hauptgebäude der Sekundarschule sind:

- ✚ Klassenräume
 - ✚ naturwissenschaftliche Fachräume
 - ✚ 1 Musikraum
 - ✚ 1 Computerraum mit 20 Schüler-PC und einem Lehrer-PC
 - ✚ 1 Computerraum mit 17 Schüler-PC und einem Lehrer-PC
- (Alle Rechner sind miteinander vernetzt. Der Internetzugang DSL 6000 ist von allen Arbeitsplätzen aus nutzbar.)
- ✚ Hauswirtschaftsküche
 - ✚ Werkraum
 - ✚ Bibliothek.



Die Aula - ein Ort vieler Feste

In einem zweiten, wesentlich kleineren Gebäude der Sekundarschule werden seit dem Schuljahr 2006/2007 zwei Klassen des Produktiven Lernens unterrichtet.

Gelegen an der Mulde, im Bereich des Biosphärenreservates mit ausgezeichneten Bedingungen für sportliche Betätigungen durch einen Sportplatz vor der Schule und dem Finkenberg als idealer Rad- und Wanderweg haben wir viele Möglichkeiten, Lernorte außerhalb des Schulgebäudes zu nutzen.

Nach erfolgten Schulfusionen im Schuljahr 2003/2004 mit den Sekundarschulen Jeßnitz und Salzfurkapelle, wurde im Schuljahr 2004/2005 durch die Steuergruppe der Sekundarschule ein Schulprogramm erstellt, das folgende Leitsätze enthält:

- Wir unterstützen die Entwicklung unserer Schüler zu selbstständigen, gesundheits- und verantwortungsbewussten Schülern.
- Wir erziehen zu gemeinsamen Grundwerten des Zusammenlebens und binden die Eltern in diese Arbeit mit ein.
- Wir pflegen ein aktives und vielfältiges Schulleben für eine lebendige Gemeinschaft.
- Wir fördern und fordern unsere Schüler leistungsorientiert und ihren Neigungen entsprechend.
- Wir gestalten einen praxisorientierten und qualifizierten Unterricht.
- Wir bereiten engagiert auf die zukünftigen Anforderungen im Beruf vor.
- Wir schaffen gute Rahmenbedingungen für eine motivierende Lern- und Arbeitsatmosphäre.

Wir erheben an unserer Schule auch den Anspruch, jeden Schüler so auf seinem eigenen Lernweg zu fördern und zu fordern, dass er zu maximalen Leistungen motiviert wird und entsprechende Schlüsselkompetenzen erwirbt.

Grundlage unserer pädagogischen Arbeit ist die Zielstellung, für jeden Schüler einen Schulabschluss zu erreichen unter der Berücksichtigung der für ihn erlernbaren Schlüsselkompetenzen und seines individuellen Bildungsbedürfnisses.

Wir richten unser Augenmerk auf die Fragen, wie unsere Schülerinnen und Schüler ihr Wissen erwerben, welche Fähigkeiten sie in unserer Schule erlangen, um weiter lernen zu können. Ein Angebot an vielfältigen Methoden ist eine Grundlage für das Eingehen auf die individuellen, zahlreichen Wege, die unsere Schüler beschreiten, um Wissen zu erwerben.

In unserer Arbeit und unseren Vorstellungen streben wir folgende Ziele an:

- Erhöhung der Lernfreude bzw. der Freude am Wissenserwerb
- das verstehende Lernen, das heißt für uns, die Einsicht in den Sinn des zu lernenden Stoffes deutlich zu machen
- das Fragen-Stellen als Ausdruck von Erkenntnisbemühen fördern
- Ausbau von Schülerkompetenzen
- Erwerb von „Schlüsselqualifikationen“, die ein lebenslanges Lernen ermöglichen
- durch kooperative Lernformen Sozialkompetenz ausprägen.

Mit der Idee, unsere Schüler zu selbstständigen, gesundheits- und verantwortungsbewussten Schülern zu erziehen, verbinden wir den Gedanken, „starke Schüler“ in das Leben zu entlassen. Unser Ziel ist es, sie in ihrer Persönlichkeit allumfassend zu stärken und ihnen Instrumentarien zu einer gesunden Lebensweise zu vermitteln.

Dazu gehört für uns auch ein Klima des „Wohlfühlens“ an der Schule.

Mit Unterstützung des Fördervereins entstanden in dem ca 1,6 ha großen, zur Schule gehörendem Parkgelände, vielfältige gesundheitsförderliche Zonen der Ruhe und Bewegung, die von allen Schülerinnen und Schülern genutzt werden können und zum persönlichen Wohlbefinden beitragen.

Dazu gehören unter anderem:

- zwei grüne Klassenzimmer, die besonders an heißen Tagen gern genutzt werden
- ein Naturlehrpfad für den Biologieunterricht
- eine Torwand
- eine Basketballanlage
- eine Minigolfanlage
- Tischtennisplatten
- eine Kegelbahn und
- ein Klettergerüst.



Der Naturlehrpfad im Schulpark

Zusätzlich haben unsere Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 7 die Möglichkeit, in beiden Hofpausen Kleinspielgeräte wie Tischtennis, Springseile und diverse Ballspiele auszuleihen, um ihrem Bewegungsdrang gerecht zu werden.

Auf der Grundlage einer Schülerbefragung erfolgte auch das Anschaffen von Karten- und Gesellschaftsspielen zur beruhigten Pausengestaltung.

Es ist für unsere Schule von zentraler Bedeutung, Schülerinnen und Schülern deutlich zu machen, welche Talente und Fähigkeiten in ihnen „schlummern“ und so persönlichkeitsstärkende, positive Erfolge für ein individuelles Wohlbefinden zu schaffen und eine Verbundenheit zu ihrer Schule herzustellen.

Die Schülerinnen und Schüler zeigen ihre Fähigkeiten und Talente bei zahlreichen schulinternen und regionalen bzw. überregionalen Wettbewerben auf sehr unterschiedlichen Gebieten, dazu gehören:

- ✚ der Lesewettbewerb
- ✚ der Rezipientenwettbewerb
- ✚ die Englischolympiade
- ✚ die Teilnahme am „National Geographic“
- ✚ „Jugend trainiert für Olympia“
- ✚ Schulmeisterschaften im Geräteturnen, Hochsprung und Volleyball
- ✚ Teilnahme am Sportabzeichenwettbewerb
- ✚ die Teilnahme am Goitzsche-Marathon und am Dessauer City-Lauf
- ✚ die Mathematikolympiade

- ✚ die naturwissenschaftliche Olympiade
- ✚ der Wettbewerb: „Wer stellt das beste Werkstück her?“
- ✚ der künstlerische Talentwettbewerb zur Ausgestaltung des Frühlingsfestes
- ✚ die Teilnahme am „Big Challenge“.

So erkennen sie ihre Potenziale und stärken ihr Selbstbewusstsein.



Viele unserer Schülerinnen und Schüler sind sportlich sehr aktiv und nutzen die Möglichkeiten unserer 6 Arbeitsgemeinschaften „Sport in Schule und Verein“ bzw. trainieren bei unseren Kooperationspartnern SV Finken Raguhn und dem Kanuclub Jeßnitz.

Hervorzuheben ist, dass durch das Engagement der Pädagoginnen und Pädagogen, der Vertreter der Einzugsbereichsgemeinden und der Vereine und Verbände sowie Sponsoren, die Schule mit der Gestaltung kultureller Höhepunkte ein Zentrum des gemeinschaftlichen Miteinanders bildet. Sowohl das schuloffene Frühlingsfest - als auch das Weihnachtskonzert haben sich zu kulturellen Höhepunkten entwickelt. Das jährlich durchgeführte traditionelle Parkfest ist ein Anziehungspunkt für Familien der Region geworden.

Die Würdigung der außergewöhnlichen Leistungen erfolgt durch Aushänge in der Schule, Darstellungen auf der Homepage der Schule, durch Sachprämien bzw. durch den Empfang bei der Schulleiterin am letzten Unterrichtstag des jeweiligen Schuljahres.

Zur Herausbildung eines bewussten Gesundheitsverständnisses gehört für uns im Zeitalter der „Computer“ ein sachgerechter Umgang mit den elektronischen Medien. Seit dem Schuljahr 2003/2004 arbeitet die Sekundarschule Raguhn konzeptionell im Projekt „Lernen in Netzen“, dessen Zielstellung in der Entwicklung eines Konzeptes für eine integrative Medienerziehung besteht, das mehr als nur die Vermittlung der Kenntnisse über diese Medien beinhaltet und Medienkompetenz entwickeln hilft.

Lernen in Netzen

Das Bildungsportal des Landkreises Bitterfeld

www.bildung-btf.de



Starke Persönlichkeiten in „das Leben zu entlassen“ bedeutet für uns, Schülerinnen und Schüler auf ihr Berufsleben vorzubereiten.

Schwerpunktmäßig erfolgte seit dem Schuljahr 2006/2007 der Ausbau des Bereiches der Berufsorientierung und Berufsfindung. Auch in diesem Bereich bietet unsere Schule vielfältige Möglichkeiten zur Intensivierung, indem externe Partner über die Angebote im Unterricht hinausgehend Schüler informieren und Ausbildungsberufe konkret vorstellen. Dazu unterbreiten Firmen im Rahmen des „Berufstages“ Angebote bzw. ermöglichen Betriebserkundungen in Kleingruppen. Zielstellung ist es vor allem, Schülerinnen und Schülern Hilfe für die Vorbereitung ihres künftigen Lebens zu geben, aber auch, sie für die Industrien unserer Region im Bereich der Chemie, der Solartechnik und der Pharmazie zu interessieren, ihnen die Möglichkeit zu geben, die gestellten Anforderungen mit ihrem Wissensstand und ihrer Leistungsbereitschaft zu vergleichen, um Defizite rechtzeitig abbauen und Misserfolge vermeiden zu können.

Anerkennung für diese Arbeit erhielten wir durch die Verleihung des Berufswahlsiegels im Schuljahr 2008/2009.

Zur Vermittlung einer gesunden Lebensweise gehören aus unserer Sicht die Themen der gesunden Ernährung und des bewussten Umgangs mit den natürlichen Ressourcen unserer Welt.

Zurzeit wird an unserer Schule ein warmes Mittagessen angeboten. Zukünftig wollen wir, nach Fertigstellung des neuen Speiseraumes, der im Rahmen der Gewährung der EU - Mittel zur Schulbauförderrichtlinie entstehen soll, eine Versorgung mit Getränken wie Milch und Tee anbieten. Pädagogen, Schüler und auch Eltern wollen sich für eine gesunde Pausenversorgung engagieren.

Erste, zaghafte Schritte hat eine interessierte Schülergruppe im Rahmen eines Projektes unter Leitung einer Pädagogin unternommen, um die Schüler für das Thema des Klimaschutzes und der Energieeinsparung zu gewinnen. Alle Schalter in den Unterrichtsräumen wurden gekennzeichnet, so dass die Lichtquellen zielgerichtet genutzt werden können.

In diesem Schuljahr arbeiten wir auf der Grundlage unseres pädagogischen Konzeptes an weiteren Bausteinen, die aus unserer Sicht den ganzheitlichen Ansatz der Gesundheitsförderung beinhalten, so z.B. auch im Bereich der demokratischen Mitbestimmung durch die Ausbildung von Streitschlichtern und dem Aufbau einer Schülerzeitung.

Raguhn, 09.11.2009

R. Bretschneider
Schulleiterin